



Grosser Auftritt: Die Absolventinnen und Absolventen aller Lehrgänge stehen gemeinsam auf der Bühne und lassen sich feiern.

Bilder Antoinette Lüchinger



Auszeichnung: Urs Lorenz vom Lions Club Rapperswil (vorne links) übergibt Timothy Schaffer (vorne Zweiter von links) den Jugendförderpreis.



Die drei Besten: Jan Hüppi (links), Norina Blöchliger und Timothy Schaffer freuen sich über ihren Erfolg und die erhaltene Auszeichnung.

Berufsmaturanden schneiden hervorragend ab

Das Berufs- und Weiterbildungszentrum (BWZ) Rapperswil-Jona hat seine erfolgreichen Absolventen gefeiert. Insgesamt haben 99 junge Frauen und Männer die Berufsmatura (BM) bestanden, was einer sehr hohen Erfolgsquote gleichkommt. Die Selektion hatte während der Ausbildung stattgefunden.

von Antoinette Lüchinger

Der Aufmarsch war gross, sodass die bereitgestellte Bestuhlung in der Aula der Hochschule für Technik Rapperswil (HSR) am Mittwochabend nicht ausreichte. Fabio Cangini, Leiter der Abteilung Berufsmaturität, eröffnete die Feier und erklärte, diese sei als Anerkennung und Ehre für die Absolventen gedacht und wohl verdient.

Die drei Besten

Der Lions Club Rapperswil zeichnete wiederum die Besten mit dem Jugendförderpreis in der Höhe von 500 Franken aus. Diesen Preis erhielt bei den Kaufleuten, Lehrgang mit integrierter Berufsmatura (BM1), Timothy Schaffer aus Jona für die Bestnote 5,5. In der Gruppe BM2 (Berufsmatura für gelernte Berufsleute), Typ Wirtschaft, wurde Norina Blöchliger aus Eschenbach (Note 5,4) mit dem Preis bedacht. Und in der Gruppe BM2, Ausrichtung Technik, Architektur, Live Sciences, wurde Jan Hüppi aus Ernetschwil (Note 5,5) zum Jugendförderpreisträger erkoren.

Mit der BM sei ein wichtiges Ziel erreicht, sagte Fabio Cangini in seiner Ansprache. Die Lehrpersonen hätten zwar die nötige Unterstützung geleistet,

aber die Lernenden nicht ins Ziel getragen. Neue Entscheidungen, aber auch Schwierigkeiten würden auf dem zukünftigen Weg warten. Manche scheiterten, das sei weiter nicht schlimm, solange man dran bleibe. Er wünschte allen viel Erfolg, Freude und Ausdauer.

Der Saxofonist G-Sax, der bereits während des Apéros aufgespielt hatte, sorgte für eine kurze jazzige Einlage. «Der Ziellauf ist gelungen», sagte danach Werner Roggenkemper, Rektor des BWZ Rapperswil-Jona. Für die Lernenden der BM1 war es laut ihm ein dreifacher Spagat zwischen Ausbildung, Schule und privatem Leben. Einige hätten es spielend geschafft, an-

dere weniger. Aber alle seien dabei erwachsener geworden.

Neue Ziele ansteuern

Die Absolventen der BM2 hatten andere Herausforderungen zu bewältigen: Einige schlossen die Berufsmatura direkt an die Lehre an, andere machten sie mit einiger Berufserfahrung. «Eine grosser Herausforderung», so Roggenkemper. «Ich kann mir nicht vorstellen, wie man 40 Lektionen pro Woche mit elf Stunden Mathematik und fünf Stunden Physik überlebt, aber Sie haben es geschafft.» Lacher ertönten und Applaus. Ein besonderer Applaus galt allen, die im Umfeld zum Erfolg beigetragen hat-

ten. «Beruflich steht Ihnen nun die Welt offen!», unterstrich Roggenkemper. Nun gelte es, neue Ziele anzusteuern und einen Lebensentwurf zu zeichnen.

Rektor Roggenkemper erwähnte auch die zukünftig neue Rolle der Lehrpersonen als Lerncoaches. Und er ermahnte, über eigene Werte und entsprechendes Handeln nachzudenken. Dann wünschte er allen Absolventen viel Erfolg im Beruf, Freude am Lernen und Leben, viel Energie und Mut und gute Menschen als Lebensbegleiter.

«Ein tolles Ergebnis»

Cangini leitete nach einem kurzen musikalischen Intermezzo die Zeugnis- und Preisverleihung ein. Den Lehrgang Kaufleute mit integrierter Berufsmatura (BM1) hatten ursprünglich 43 Lernende begonnen. 31 von ihnen waren zur Abschlussprüfung angetreten. Und alle 31 (100 Prozent) haben erfolgreich abgeschlossen.

Zur Abschlussprüfung mit Berufsmatura für gelernte Berufsleute (BM2) waren 76 Lernende angetreten. 68 von ihnen haben bestanden (98,5 Prozent). Die sehr hohe Erfolgsquote in den Bereichen BM1 und BM2 sei ein tolles Ergebnis, freute sich Cangini. Dies zu erreichen, habe den Betroffenen viel abverlangt.

So haben die Besten abgeschnitten

BM1 – Kaufleute mit integrierter BM

1. Timothy Schaffer, Jona (5,5), Lehre bei Geberit Verwaltungs AG, Jona.
2. Valerie Kühne, Rieden (5,4), Hochschule für Technik Rapperswil.
3. Alena Ellenberger, Eschenbach (5,3),

Login Berufsbildungs AG, Landquart.

- #### BM2, Typ Wirtschaft
1. Norina Blöchliger, Eschenbach (5,4).
 2. Bianca Flükiger, Wollerau (5,1); Jennifer Rupf, Gommiswald (5,1).

BM2 – Ausrichtung Technik, Architektur, Life Sciences

1. Jan Hüppi, Ernetschwil (5,5).
2. Novica Floranovic, Lichtensteig (5,2).
3. Adriana Streiff, Schwanden (5,1); Fabio Archetti, Schmerikon (5,1); Andreas Kuhn, Schwanden (5,1); Ramon Zimmermann, Jona (5,1), (so)

New Orleans Jazz kommt in die Berge

Zum neunten Mal heisst es «Flumserberg goes New Orleans Jazz». Während drei Tagen kann man in die Welt des New Orleans Jazz entfliehen.

Von heute Freitag bis Sonntag, 6. bis 8. Juli, bringen drei Spitzenbands das Flair und den Rhythmus der Südstaaten an den Flumserberg. Die künstlerischen Leiter von «Flumserberg goes New Orleans Jazz», Madeleine und Walter Weber, konnten auch dieses Jahr Spitzenmusiker der Szene begeistern, wie mitgeteilt wird. Sie haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, welches keine Wünsche offenlasse. Die Topbands Michael-Alf-Trio, Jazz Steps Band und Sugar Pie & the Candymen versprechen ein musikalisches Spektakel der besonderen Klasse.

«Tiger an den Tasten»

Das Michael-Alf-Trio eröffnet das Jazz-Wochenende am Freitag, 6. Juli, um 20 Uhr im Hotel «Tannenboden». Der sympathische «Tiger an den Tasten» spielt mit atemberaubender Leichtigkeit einen Querschnitt bekannter Songs der traditionellen New-Orleans-Musik.

Nach einigen Jahren Pause wird die Jazz Steps Band am Samstag ab 11 Uhr auf der Aussichtsterrasse des Panoramarestaurants «Maschgenkamm» wieder begrüsst. Die professionellen Musiker mit 15 bis 20 Jahren Erfahrung in Jazz und Klassik reissen das Publikum in den Bann und überzeugen mit Perfektion und Show, wie es in der Mitteilung weiter heisst. Ab 15 Uhr gibt es im Restaurant «Kabinenbahn» nochmals die Möglichkeit, das Michael Alf Trio zu geniessen.

Als weiteres Highlight ist das Jazz Dinner am Samstagabend im Restaurant «Molseralp» angesagt. Ab 19 Uhr spielen Sugar Pie & the Candymen. Die Band um Sängerin Lara Ferrari kennt man in zahlreichen Jazz Clubs in ganz Europa. Sie spielt Cover Songs unterschiedlichster Stilrichtungen sowie höchst erfolgreiche Eigenkompositionen. 2011 gewann die Band am Ascona Jazz Festival den Publikums-Award.

Jazz-Gottesdienst am Sonntag

Am Sonntag steht der traditionelle Jazz-Gottesdienst im Bergrestaurant «Prodalp» auf dem Programm. Sugar Pie & the Candymen begleiten den Gottesdienst musikalisch. Ab 14 Uhr spielt nochmals die Jazz Steps Band im Bergrestaurant «Chrüz» auf.

Alle Eintritte sind gratis. Tischreservierungen können direkt im jeweiligen Restaurant vorgenommen werden. Bei guter Witterung finden die Konzerte im Freien statt. (eing)

Weitere Informationen auf www.flumserberg.ch



Stimmung pur in der Natur: Eine Jam Session auf der Molseralp hat es in sich.